

## Erfahrungsbericht- studieren in Ljubljana

Der Aufenthalt in Ljubljana hat mir sehr gut gefallen. Die Fakultät für Soziale Arbeit ist sehr klein, weswegen man sich sehr schnell zurechtfindet. Ebenfalls der Erasmuskordinator steht einem bei Fragen oder Problemen unterstützend zur Seite und ist mit viel Motivation bei der Arbeit. Man hat ihm angemerkt, dass es ihm sehr wichtig ist, dass sich jede\*r wohlfühlt. Des Weiteren hat er viele verschiedene Ausflüge und andere Aktivitäten organisiert, sodass es sehr einfach war die anderen Erasmusstudierenden kennenzulernen. An der Fakultät für Sozialen Arbeit waren extra Kurse ausschließlich für Erasmusstudierende organisiert, da sie auf Englisch waren und nicht wie die anderen Kurse auf Slowenisch. Aus diesem Grund hatte man eher weniger Kontakt zu den slowenischen Studierenden, was ich persönlich ein wenig schade fand. Jedoch waren die Kurse sehr interessant und das Niveau nicht zu hoch. Es war also ohne Probleme möglich die Kurse mit guten Noten abzuschließen.

Der Kern der Stadt Ljubljana ist sehr belebt und charmant. Schöne Architektur, viele Cafés, Bars und Restaurants, wo man super Kaffee/ Bier trinken und essen gehen kann. Außerdem gibt es in Ljubljana viele kulturelle Angebote und es ist immer was los. Theater, Konzerte, Kinos, autonome Centren, abwechslungsreiche Stadttouren und vieles mehr. Ebenfalls die Ljubljanica die Mitten durch die Stadt fließt sorgt für eine schöne Atmosphäre. Dank BONI kann man als Studierende\*r in vielen Restaurants sehr günstig essen gehen. BONI wird von Saat finanziert und ermöglicht jedem Studierenden jeden Tag ein sehr günstiges oder kostenloses Essen in einem Restaurant. Wenn man sein BONI an einem Tag nicht nutzt kann man es aufsparen und an einem anderen Tag zwei Mal essen gehen. Ebenfalls die wunderschöne Natur in Slowenien ist ein Grund hierher zu kommen. Man fährt eine Stunde und ist in den Alpen, dort kann man wunderbar Wandern und im Winter Sky fahren. Es ist Perfekt für Menschen, die gerne und schnell in der Natur sind. Außerdem kann man sehr schnell sämtliche umliegende Länder erreichen. Man ist in einer Stunde in Kroatien, Österreich und Italien und somit ist Ljubljana perfekt für Wochenendtrips geeignet. Außerdem kann ich nur empfehlen den Reisepass mitzunehmen und sich Länder wie Bosnien und Serbien anzuschauen, sie sind zwar etwas weiter entfernt, aber trotzdem sehr gut, mit Bus und Bahn zu erreichen. Ich habe mir mit Freunden ein Auto gemietet, was auch durchaus bezahlbar ist. Atett und Renti car sind sehr gute und günstige Anbieter.

Mit der Wohnsituation ist es mittlerweile nicht mehr so einfach und man sollte nicht allzu spät anfangen zu suchen. Die Plätze in dem Studierendenwohnheim sind sehr begrenzt und somit kann man davon ausgehen, dass man mit großer Wahrscheinlichkeit eine private Wohnsituation suchen muss. Ich habe meine Wohnung über eine Anzeige bei Facebook gefunden und habe mit vier anderen Erasmusstudierenden zusammengelebt. Da ich im Winter

hier war haben wir in einer Wohnung gelebt, die im Sommer immer ein ABNB ist und nur im Winter vermietet wird. Man muss echt aufpassen, dass man nicht zu viel bezahlt, da ich von vielen Freunden gehört habe, dass ihre Vermieter unverhältnismäßig viel Miete nehmen (Gerade wenn die Wohnung im Sommer ein ABNB ist). Unsere Wohnung war nicht so teuer, aber ich habe auch in einem Doppelzimmer geschlafen. Der Preis lag bei 250 Euro per Monat. Im Allgemeinen kann ich nur Empfehlen Ljubljana als Erasmusziel auszuwählen. Mir hat es hier sehr gut gefallen und ich werde auf jeden Fall zurückkommen.